

Workshop

Check deine Privilegien!

07.03.2018, 10:00 – 12:00

Sina Fahramandnia, Lisa Oberbichler

1. Identitäts-Moleküle

Einzelarbeit: Was macht meine Identität aus?

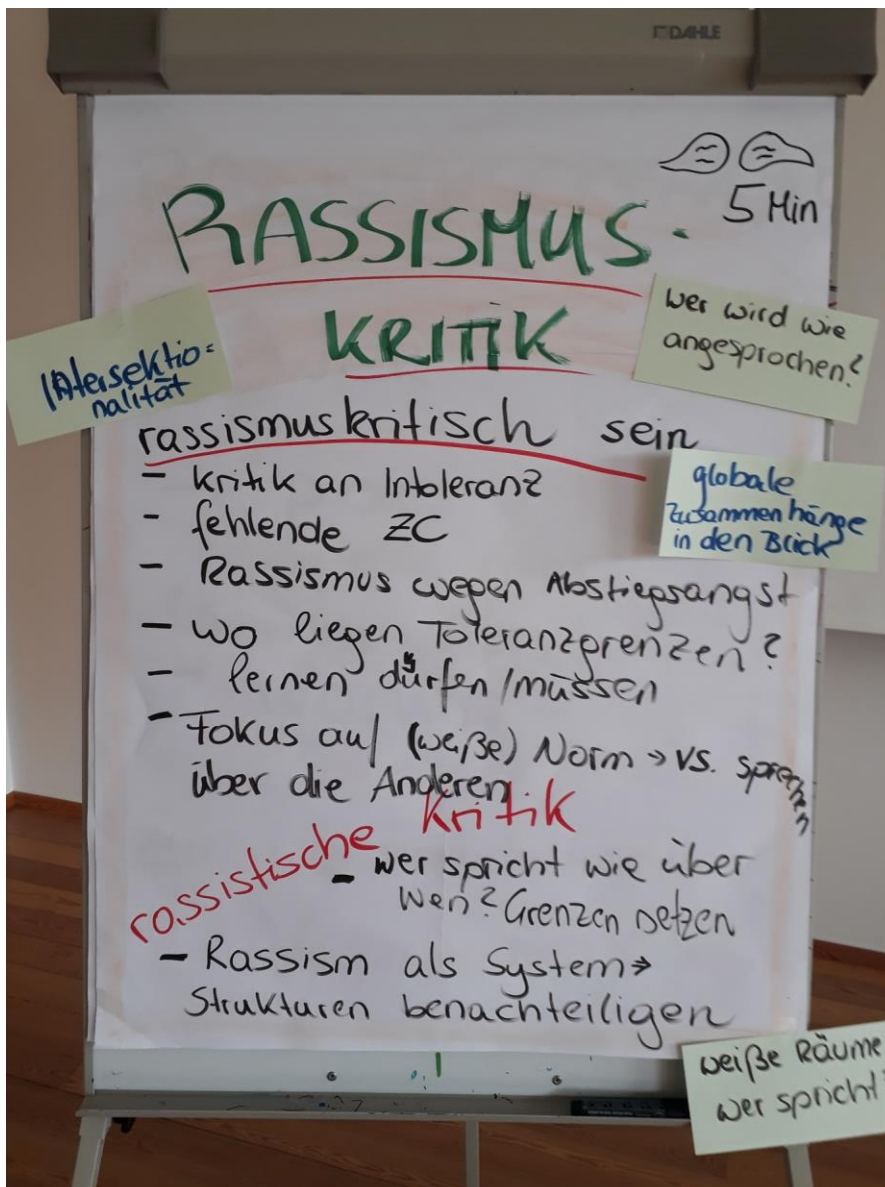
Plenum: vorstellen

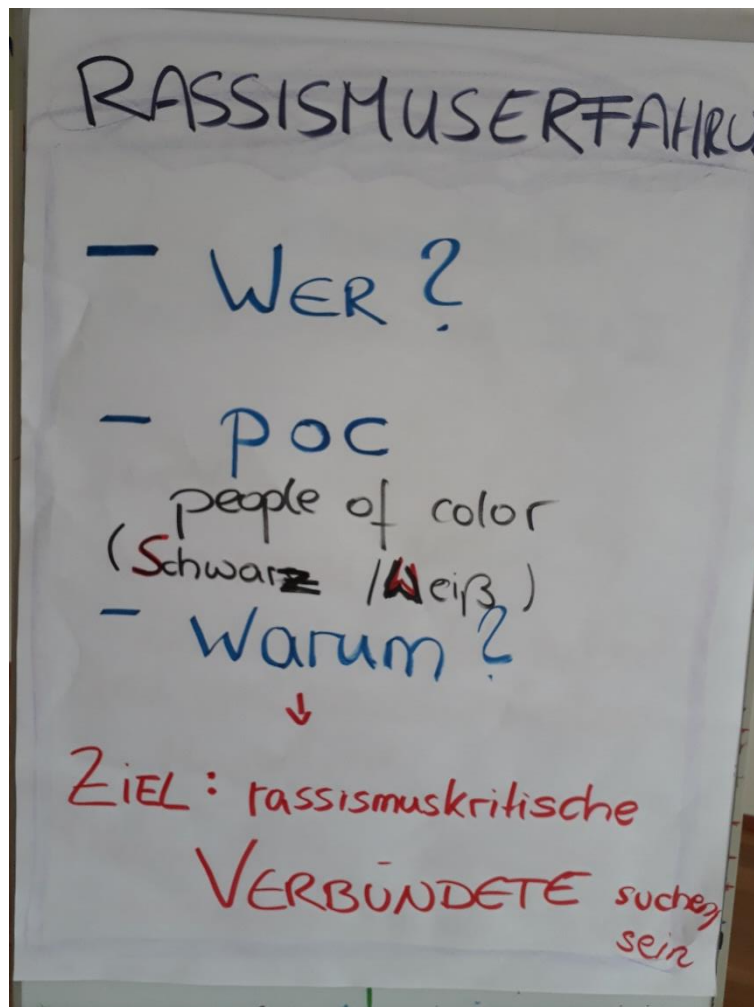
Diskussion: Was spielt wann eine Rolle? Wer benennt welche Kategorie? Wer benennt was eher, ein Mann, dass er Mann ist oder eine Frau, dass sie Frau ist? Wie unsichtbar und unbenannt sind Normen?

2. Stichwort: Rassismuskritik

Kleingruppenarbeit: Was assoziieren wir mit diesem Begriff? Was steckt dahinter?

Plenum: Gedanken teilen, gemeinsam sammeln





Rassismuserfahrung: Wer? Warum wichtig, darüber zu sprechen?

Rassismuskritik weiter denken

Aufstellung: trifft auf mich / meine Organisation von 0% - 100 % zu

„Wenn die Reflexion über Privilegien nicht mit politischen Aktionen verbunden ist, ist das Ziel nicht mehr soziale Veränderung“

„Seid ihr mit Organisationen, die von people of color geführt sind, vernetzt und in Bündnissen? Unterstützt ihr ihre Projekte und Kampagnen?“

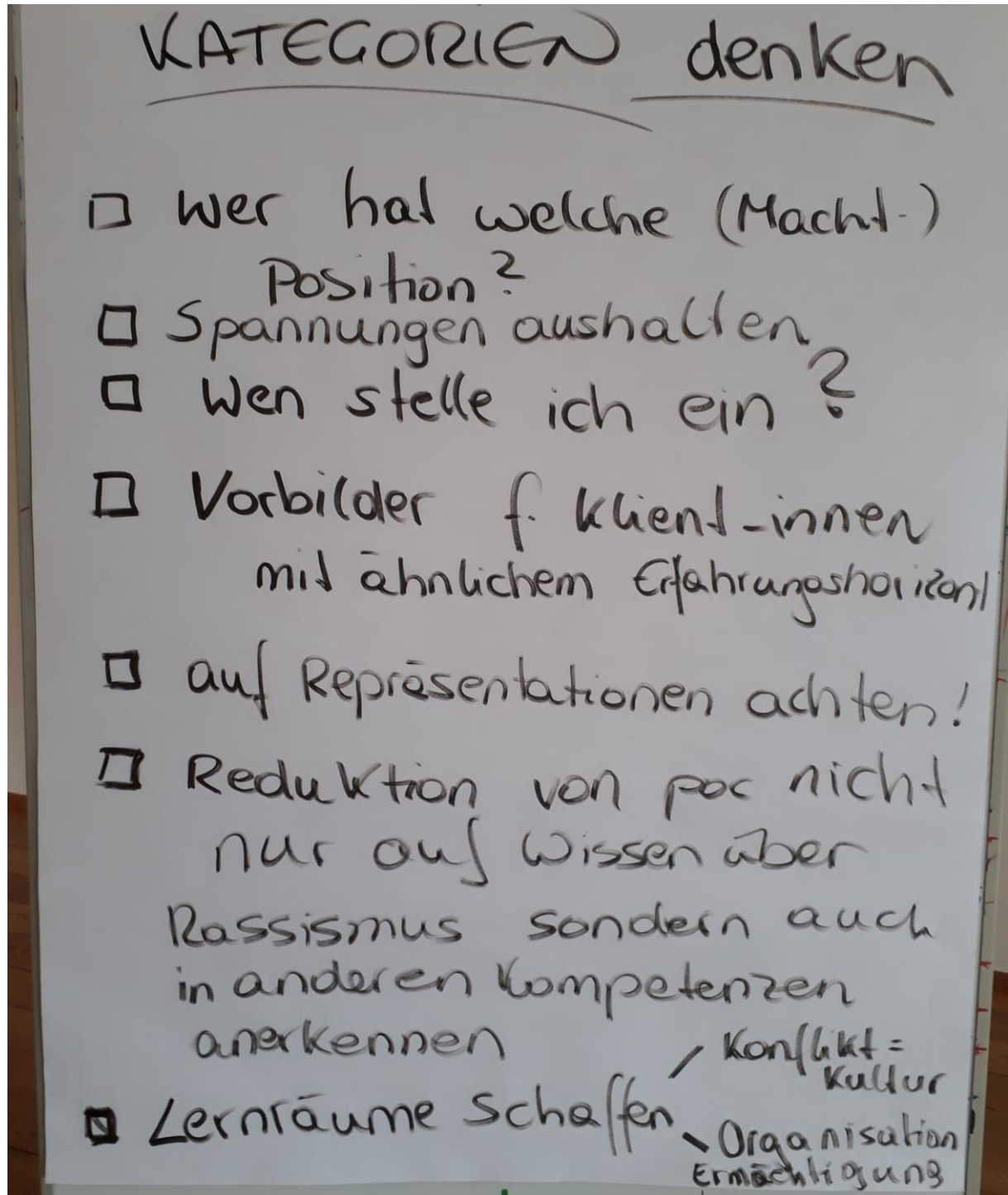
„Sind Plena, Internetseite, Infomaterial nur auf Deutsch?“

„Haben People of Color machtvoll Positionen in eurer Organisation, Verein etc.?“

3. Zusammenführung

Warum sprechen wir von Privilegien, Rassismus und Rassismuserfahrung? Worum geht es und was ist das Ziel? → Bündnispartner_innen sein / suchen

Welche Kategorien, was müssen wir mitdenken?



4. Privilegien-Text

nach erarbeitet von Daniela Hrzán und Susanne Baer, abgewandelt von Katharina Debus auf der Grundlage von Barbara Lesch McCaffry, American Multi-Cultural Studies, Hutchins School of Liberal Studies, and Women's and Gender Studies, Sonoma State University, CA, USA.

ausgeteilt und Teilnehmer_innen mitgegeben